

Ihr Hirten erwacht!

Heinrich Bone (1847)

nach Salzburg 1783

Gerhard A. Spingath

1. Ihr Hirten erwacht, er-
3. Nicht län-ger ver-weilt, nach

1. hellt ist die Nacht wie strahlt's aus der
3. Beth-le-hem eilt! Da liegt in dem
wie strahlt's
Da liegt

1. Fer-ne, wie schwin-den die Ster-ne, es
3. Stal-le das Heil für euch al-le, ein
1. aus der Fer-ne, die Ster-ne, es
3. in dem Stal-le für al-le, ein

naht sich, es naht sich die leuch-ten-de
Kind-lein ge-bo-ren in Ar-mut und

1. Pracht. Der Herr ist zu - ge - gen mit
3. Not, um sieg - reich zu wen - den die

13

1. himm - li - scher Macht. 2. "O fürch - tet euch
3. Sünd' und den Tod. 4. Die Hir - ten ge -

16

2. nicht vor gött - li - chem Licht!" So
4. schwind hin - ei - len zum Kind. Froh

19

2. trö - stet in Freu - de auf Beth - le - hems
4. sin - gen die Chö - re der himm - li - schen

22

25

2. Wei - de ein En - gel des Her - ren die
4. Hee - re. Im Stal - le die Hir - ten dem

28

2. Hir - ten - im Feld, ein Bo - te des
4. Kin - de sich nahn, er - ken - nen die

31

2. Frie - dens der sün - di - gen Welt
4. Gott - heit und be - ten es an.